Pressemitteilung 5/2012

„Ganz ohne Protest wird sich nichts ändern“

Eine demokratische Zukunft wird da gestaltet, wo Menschen für ihre Interessen gemeinsam einstehen und sich gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen. Wo passiert Demokratie? Wer kann sie mitgestalten? Was kann jeder Einzelne gegen Extremismus beitragen? Diesen aktuellen Themen gingen die rund 140 Teilnehmer(innen) der Konferenz der Evangelischen Jugend für Demokratie in Kirche und Gesellschaft „jung, evangelisch, sucht: Zukunft!“, die am 6. und 7. Februar in Berlin tagte, nach.

In wissenschaftlichen und theologischen Impulsreferaten untersuchten Dr. Roland Roth, Professor für Politikwissenschaft an der Hochschule Magdeburg-Stendal und Johanna Haberer, evangelische Theologin und Professorin für Christliche Publizistik an der Universität Erlangen die Rolle und Möglichkeiten junger Menschen in einer Demokratie. „Es ist noch viel Raum nach oben offen bei der Partizipation junger Menschen in Deutschland!“, forderte Dr. Roland Roth die Aktiven der evangelischen Kinder-, Jugend- und Studierendenarbeit auf, sich stärker an den demokratischen Prozessen in Deutschland zu beteiligen. Dieser Linie folgte auch Johanna Haberer, die betonte: "Die Verantwortung eines Jeden ist es, die Macht in der Gegenwart nicht als gegeben hinzunehmen, sondern immer wieder zu hinterfragen." In anschließenden Workshops wurden praxisbezogene Modelle zur politischen Kinder- und Jugendbildung vorgestellt und diskutiert.

Am zweiten Konferenztag brachte ein „Internationaler Round Table“ junge politische Akteur(inn)e(n) aus Spanien, Israel und Polen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Jungen Piraten Paul Meyer-Dunker zusammen. Die Diskussionsrunden boten einen Blick über den Tellerrand und machten deutlich: Junge Menschen wollen mit ihren Interessen und Bedürfnissen überall auf der Welt gehört werden. Dafür müssen mehr Möglichkeiten geschaffen werden, Demokratiefähigkeit zu erlernen.

"Demokratiefähigkeit gehört zum Bildungskanon wie Lesen, Schreiben und Rechnen.", stellte aej-Generalsekretär Mike Corsa fest und unterstrich: "Alle Angebote der Evangelischen Jugend haben die Aufgabe und die Verantwortung, politische Kinder- und Jugendbildung zu betreiben und immer wieder neu mit jungen Menschen Demokratie zu erarbeiten."

Die Konferenz wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej), der Evangelischen StudentInnengemeinde in der Bundesrepublik Deutschland (ESG), der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (ET) und der Evangelischen Jugend der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland veranstaltet.
Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Bei Fragen zu der Konferenz „Jung, evangelisch, sucht: Zukunft!“ wenden Sie sich bitte an:
Charlotte Bamberger, Projektleiterin „DEMO - Demokratische Jugendhilfe im demografischen Wandel“,
Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA), Büro Berlin
Auguststr. 80, 10117 Berlin
Telefon: 030 28395-414, Fax 030 28395-418

Martin Weber, aej
9. Februar 2012
Zeichen: 2.704

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) ist der Zusammenschluss der Evangelischen Jugend in Deutschland. Als Dachorganisation vertritt die aej die Interessen der Evangelischen Jugend auf Bundesebene gegenüber Bundesministerien, gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen, Fachorganisationen und internationalen Partnern. Ihre derzeit 35 Mitglieder sind bundeszentrale evangelische Jugendverbände und Jugendwerke, Jugendwerke evangelischer Freikirchen und die Kinder- und Jugendarbeit der Mitgliedskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Neun evangelische oder ökumenische Verbände, Einrichtungen und Fachorganisationen sind als außerordentliche Mitglieder angeschlossen. Die aej vertritt die Interessen von ca. 1,2 Millionen jungen Menschen.

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Martin Weber
Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover
Telefon: 0511 1215-132, Fax: 0511 1215-232

E-Mail: martin.weber@evangelische-jugend.de
Internet: www.evangelisches-infoportal.de, www.evangelische-jugend.de
und www.jupp-der-preis.de